

## In diesen Tagen

fängt der Trumpismus schon richtig an. Es ist eine zweifelhafte Freude, bereits am Tage nach Trumps Dienstantritt die erste Voraussage in Erfüllung gehen zu sehen. Im vorletzten Beitrag wurde gesagt.

Zitat

### 1. Israel und Palästina

Die unter Obama zurückgeschraubte Freundschaft mit Israel soll nun erneuert und vertieft werden. Die Atommacht Israel trägt den Kopf schon jetzt wieder sehr hoch. Was wenn Folgendes geschähe? Israel nutzt die Gunst der Stunde und tritt – mit den USA in Wartestellung - einen Krieg los, um in dessen Windschatten das Palästina Problem durch Vertreibung der Palästinenser zu lösen. Dass dieses gelöst werden muss, ist klar: Wenn nicht, geht Israel demographisch unter. Wenn dabei die israelische Atombombe eingesetzt werden wird – so what?

Zitat

**Israel** hat nun unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Amtsantritt Trumps bisher zurückgehaltene rd 550 **Baugenehmigungen im besetzten Ost - Jerusalem** erteilt. Das sei, so verlautet, nur ein erster Schritt. Verbunden damit wurde wieder die Geschichte von der iranischen Atombombe hochgebracht. **Bomb- bomb - bomb Iran! So war der Schlachtruf aus den USA schon vor Trump. Das sind keine guten Aussichten für den Frieden.**

### Theresa May in Washington

Frau May fährt am kommenden Wochenende nach USA als erster ausländischer Regierungschef nach Washington. Warum diese Eile? Es müsste für Trump viele wichtigere Themen geben als das offensichtlich völlig unproblematische Verhältnis USA - Großbritannien. Diese Eile könnte aber den Grund haben, den ein Diskutant in einer CNN –Gesprächsrunde am 22. 1. andeutete: Nach der steilen Brexitrede von May das gemeinsame US / britische Ziel zu besprechen, **die EU zu schwächen oder gar zu zerstören!**

### Deutschland zwischen den Stühlen

Wir Deutschen sitzen in der Patsche. Der Übereifer, mit welchem Deutschland auf Veranlassung und Druck der USA den Gesprächsfaden mit Russland zerschnitten hat, setzt uns zwischen alle Stühle.

**USA:** Die z.T. sogar sachlich berechtigten Ausfälle **Trump**s gegen die **deutsche Bundeskanzlerin zeigen, wohin die Reise geht.** Unser künftiger Bundespräsident hatte es für nötig gehalten, Trump mit höchst undiplomatischen (wenn auch objektiv berechtigten) Worten abzuqualifizieren. Mit dem deutschen Staatsoberhaupt redet Trump sobald gewiss nicht! **Trump ist zwar deutscher Herkunft** – aber das ist für uns Deutsche sogar ein besonders schlechtes Omen! Eisenhower/Eisenhauer war auch

von beiden Eltern deutscher Herkunft. Das verhinderte nicht die Rheinwiesenmorde! Königin Victoria und erst recht ihr Sohn König Eduard VII von England waren so deutsch, wie man sich nur denken kann. Ergebnis: Britische Hetze gegen Deutschland, die zum 1. Weltkrieg führte. Noch deutscher war Zar Nikolaus II., der Russland in den selbstmörderischen Krieg gegen Deutschland führte. **Deutsche und ihre Nachkommen sind im Ausland oft erfolgreich, wenden sich aber dann gegen das Land ihrer Väter.** Die traurige Bilanz dieses Phänomens habe ich in meinem Buch *Deutsche Fürsten auf fremden Thronen* ( 2013) dargestellt.

**Russland:** Über Putin hat Trump bisher kein abträgliches Wort gefunden. Putin, der uns bis vor kurzem noch freundschaftlich gesonnen war, ist gründlich vor den Kopf gestoßen. Er kann nun mit dem wirklichen „Chef“ über die EU - Sanktionen (eher Sanktionen im US-Auftrag) sprechen. Putin wird uns die kalte Schulter zeigen, wenn wir uns ihm dann wieder anbieten wollen.

### **Deutschlands Freunde**

Wenn wir wenigstens verlässliche Freunde hätten! Das uns mentalitätsmäßig verwandte Britannien scheidet ja aus. Frankreich? Es gibt viele Zeichen dafür, dass es der angeblichen deutschen Dominanz überdrüssig ist. Von Italien, Griechenland und anderen Empfängern deutschen Geldes in der EU gar nicht zu reden. **Es ist wieder wie 1917** - hundert Jahre nachdem die USA uns ohne erkennbaren Grund den Krieg erklärt hat. Deutschland könnte wieder zerrieben werden. Dieses Mal ohne heißen Krieg - hoffentlich.

### **Folgen?**

Was sollen wir Deutschen tun? **Rapallo - Hinwendung zu Russland?** wie es seit hundert Jahren in „rechten“ deutschen Köpfen herumgeistert? Erstens ist es dafür zu spät, und vor allem - da kämen wir vom Regen in die Traufe. Abwarten? Es wird ja nicht alles so heiß gegessen wie gekocht. So Bundeskanzler a.D. Schröder.

Gelegentlich war zu lesen, es werde Trump wie Kennedy gehen. Tatsächlich wurden in der US - Geschichte mehrfach missliebige Präsidenten erschossen - Lincoln (1865), McKinley (1901), Kennedy (1962). Mord ist zwar ein in und von der USA nicht verschmähtes Mittel, Probleme zu lösen, sollte aber für uns keinen Raum in politischen Überlegungen haben. Außerdem - was würde es nützen, wenn Trump so oder, wie auch schon zu hören war, durch Amtsenthebung verschwände? **Der Vizepräsident Pence macht ja einen besonnen Eindruck. Aber das machte Vizepräsident Truman auch,** bevor er 1945 dem gestorbenen F. D. Roosevelt folgte. Als Präsident ließ er aber Atombomben fallen, zerschlug Deutschland und lieferte Halbeuropa an Stalin aus. Obama hielten wir Westeuropäer für eine Art Heilsbringer, und er bekam den Friedensnobelpreis umgehängt, bevor er noch den Mund aufgemacht hatte. In der Rückschau war er das jedenfalls nicht. Und Hilary Clinton? Die hätte uns schwerlich mehr Freude gemacht als Trump.

### **Was tun?**

**Что делать?** Die berühmte Frage Lenins 1902 könnten wir versuchen, mit der Bibel zu beantworten.. **In Jesaja 30, 15 wird dem in einer politischen Aporie stehenden**

**Volk zugerufen: *Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet, so würde euch geholfen; durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein. Aber ihr wollt nicht.***

Das könnte für uns heutige Deutsche auch ohne ( am besten aber wohl mit ) religiösem Bezug bedeuten: **Nehmen wir „Trump als Glücksfall für uns“** ( so der Leserbrief Wiltrud Streich FAZ v. 24.1.). Trump zeigt uns, wenn es noch eines Beweises bedurfte ( vgl. mein Buch *Das Werden des Imperium Americanum*, 2016) , wes Geistes Kind die USA sind. **Hören wir also endlich auf, ständig nach Amerika zu schießen. Deutsche und Deutschland können viel und haben es über Jahrhunderte bewiesen. Besinnen wir uns auf uns selbst und unsere eigenen Kräfte! Aber wollen wir?**

M.A. 24.1.17